

PROF. RNDr. RUDOLF LUKÁČ 60-JÄHRIG

Am 20. März dieses Jahres erreicht Prof. RNDr. Rudolf Lukáč, der Leiter des Lehrstuhles für Mineralogie und Kristallographie der Naturwissenschaftlichen Fakultät der J. A. Komenskij-Universität seinen sechzigsten Geburtstag. Die tschechoslowakischen Geologen, seine Freunde und Bekannten beglückwünschen ihn zu diesem Jubiläum und wünschen ihm für die weiteren Jahre volle Gesundheit und viele Arbeitserfolge.

Prof. R. Lukáč wurde am 20. März 1909 in Kysucké Nové Mesto geboren. Nach dem Abitur setzte er sein Studium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karls-Universität in Prag fort, beendete es im Jahre 1933 und erlangte in dem Fach Mineralogie den Titel RNDr.

Im Jahre 1936 wurde er Professor an dem Staatlichen tschechoslowakischen Gymnasium in Košice. 1937 bezog er den Posten eines Assistenten des Mineralogischen Institutes der Montanistischen Hochschule in Příbram, wo er unter der Leitung des hervorragenden tschechischen Mineralogen, Prof. RNDr. B. Ježek arbeitete. Nach der Okkupation von Böhmen durch die deutsche Armee kehrte er im Jahre 1939 in sein Geburtsland, die Slowakei, zurück und wirkte vorübergehend als Verwalter des Staatlichen Bergwerksmuseums D. Štúr in Banská Štiavnica. In der ersten Hälfte des Jahres 1940 organisierte er im Auftrag des Unterrichtsministeriums das Dekanat der Naturwissenschaftlichen Fakultät. Zu jener Zeit gründete Prof. R. Lukáč auch an der Naturwissenschaftlichen Fakultät und an der Slowakischen Technischen Hochschule ein mineralogisch-petrographisches Institut, durch dessen Entstehung die Grundlagen der Entfaltung dieser wissenschaftlichen Disziplin in der Slowakei geschaffen wurden.

Im Jahre 1942 wurde unser Jubilant zum Professor Extraordinarius der Slowakischen Technischen Hochschule in Bratislava ernannt. Nach der Befreiung unserer Heimat erfasste Prof. R. Lukáč richtig die Notwendigkeit einer raschen Entfaltung unseres Schulwesens und trat mit einem grossen Arbeitsaufwand an diese Aufgabe heran. So war er in den Schuljahren 1945/46 und 1949/50 Dekan der Fakultät für chemisch-technologisches Ingenieurwesen der Slowakischen Technischen Hochschule, organisierte in den Schuljahren 1952/53 und 1953/54 in der Funktion des Dekans die neu gegründete Fakultät der Geologisch-Geographischen Wissenschaften und bekleidete in den Schuljahren 1958/59—1960/61 das Amt eines Prorektors der J. A. Komenskij-Universität in Bratislava. Mit seiner Initiative steuerte er auch zu der Gründung der Montanistischen Technischen Hochschule in Košice bei.

Seine wissenschaftliche Tätigkeit begann der Jubilant noch als er unter der Führung seines Lehrers Prof. RNDr. A. Orlov Tremolite aus der Umgebung von Tábor studierte, welche auch zur Grundlage seiner Doktordissertation wurden.

In der Zeit seines Wirkens an dem Gymnasium in Košice und an der Montanistischen Hochschule in Příbram widmete sich Prof. R. Lukáč, mit einer in verschiedenen Zeitschriften veröffentlichten Reihe von Artikeln für die Jugend, der Popularisation der Naturwissenschaften, vor allem der Geologie und Montanistik. In diesem Bestreben fand er das wertvolle Verständnis der Matica Slovenská, in deren Rahmen er die popularisierende Zeitschrift „Príroda“ gründete und zwei Jahre als leitender Redakteur führte.

Als Prof. R. Lukáč nach Bratislava gekommen war wandte er sein Organisationstalent und seine pädagogischen Erfahrungen bei dem Aufbau des modernen Mineralogisch-petrographischen Institutes an und bildete so unter erschwerten Bedingungen eine gute Grundlage für eine wissenschaftliche und pädagogische Tätigkeit auf internationalem Niveau. Da er die slowakische Jugend gerne hatte und gerne hat, und einen aufrichtig menschlichen Zutritt zu ihr besitzt, wusste er eine ganze Plejade von begabten Studenten um sich zu gruppieren, die in der Folge zu seinen Assistenten und Mitarbeitern wurden. Viele von ihnen gingen in die Praxis, andere wirken an unseren Hochschulen bereits als Repräsentanten ihres Faches.

Prof. R. Lukáč wirkte auch bei der Gründung weiterer Lehrstühle mit. So ist im Jahre 1952 durch seinen Verdienst der Lehrstuhl für Mineralogie und Petrographie an der Montanistischen Hochschule in Košice und der Lehrstuhl für Mineralrohstoffe an der Fakultät der Geologisch-Geographischen Wissenschaften der Komenskij-Universität entstanden. Im Jahre 1959 wurde aus dem Lehrstuhl für Mineralogie und Petrographie ein selbständiger Lehrstuhl für Petrographie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Komenskij-Universität ausgegliedert. Prof. R. Lukács Lehrstuhl bot den neugebildeten

Arbeitsstätten materielle und personelle Hilfe in einem Ausmass, dass diese sogleich nach ihrer Entstehung eine normale Tätigkeit entfalten konnten.

Nach der Befreiung unseres Staates wurde Prof. R. Lukáč dank seines Patriotismus, seiner organisatorischen Fähigkeiten und seiner nüchternen politischen Anschauungen sowie seines Gerechtigkeits sinnes zu einer prominenten Persönlichkeit der Slowakei so auf kulturellem wie auch politischem Gebiet. Dies steuerte zu seiner Ernennung in mehrere bedeutende Funktionen bei. So wurde er auf der begründenden Vollversammlung des Slowakischen Künstlerischen Rates in Banská Bystrica im Jahre 1945 zu dessen Vizepräsidenten gewählt und später zum Sekretär der wissenschaftlichen Sektion des Rates für Kunst und Wissenschaft. Seit dem Jahre 1947 war er Mitglied des Präsidiums der Slowakischen Akademie der Wissenschaften und Künste und später Mitglied der Kommission zur Gründung und Aufbau der Slowakischen Akademie der Wissenschaften.

Nach dem Jahre 1946 war er Mitglied der Kommission des Ministeriums für Schulwesen und Kultur für die Reorganisation und den Aufbau des Hochschulwesens in der Slowakei. Nicht geringer sind die Verdienste von Prof. R. Lukáč auch um die Erziehung unserer Jugend und um die Schaffung geeigneter Bedingungen für ihr Studium.

Ausser dem Aufbau der Hochschulen widmete sich Prof. R. Lukáč auch der Entfaltung des wissenschaftlichen Lebens in der Slowakei. So kommt er 1950 in die gesamtslowakische Funktion eines Präsidenten des Slowakischen Zentrums für Forschung und technische Entwicklung, welches unter seiner Leitung zum Organisationszentrum aller Wissensgebiete in der Slowakei wurde. Während der kurzen Zeit seines Wirkens in dieser Funktion gelang es ihm ein perspektives Netz von Forschungsinstituten in der Slowakei durchzusetzen, die dann sukzessiv, immer nach wirklichem Gebrauch und dem Vorbereitungsstand der Fachkräfte aufgebaut wurden.

Die Publikationstätigkeit von Prof. R. Lukáč ist vielseitig. Ausser wissenschaftlichen Originalarbeiten verfasste er mehrere Skripten, Arbeiten historischen Charakters, gelegentliche Berichte, Abhandlungen und populäre Artikel. Den Höhepunkt seiner wissenschaftlichen und pädagogischen Tätigkeit bildet das 1968 in dem Slowakischen Pädagogischen Verlag erschienene staatliche Lehrbuch — *Všeobecná mineralogia I — Kryštalografia* (Allgemeine Mineralogie I — Kristallographie). Zur Zeit arbeitet er an seinem zweiten Band. Aus der Analyse dieser Publikationstätigkeit geht hervor, dass Prof. R. Lukáč seine Aufgabe des ersten slowakischen Mineralogen und Petrographen richtig aufgefasst hat und seine Publikationstätigkeit in erster Reihe auf die Bildung geeigneter Bedingungen für ein wissenschaftliches Wachstum der antretenden Generation der jungen slowakischen Mineralogen und Petrographen richtete.

Die reichhaltige und fruchtbare pädagogische Tätigkeit, das Aufbauperk und die politische Arbeit von Prof. R. Lukáč wurden im Jahre 1965 mit der staatlichen Auszeichnung „*Za vynikajúcu prácu*“ (Für hervorragende Arbeit) beswertet.

Dies ist nur ein kurzes Lebensprofil von Prof. R. Lukáč, welches seine reichhaltige Tätigkeit für die Entwicklung des Hochschulwesens und der Wissenschaft in der Slowakei bei weitem nicht erschöpft. Für diese seine Arbeit sind ihm die slowakischen Geologen aufrichtig dankbar.

Sein sechzigjähriges Jubiläum erlebt Prof. R. Lukáč in voller Frische, inmitten tatkräftiger Arbeit und Lebensoptimismus. Wir beglückwünschen ihn zu diesem Jubiläum aufrichtig und wünschen ihm für die weiteren Jahre volle Gesundheit, damit wir die Früchte seiner schöpferischen Tätigkeit für unser Volk noch lange nützen können.

Prof. RNDr. Jakub Kamenický

VERZEICHNIS DER VERÖFFENTLICHUNGEN VON PROF. RNDr. RUDOLF LUKÁČ

I. Wissenschaftliche Veröffentlichungen:

1. Orlov A. (mit Analysen von R. Lukáč), 1931: Genetický poměr krystalického vápence a amfibolitů v chýnovských vápencových lomech. (Genetische Beziehungen des kristallinen Kalksteins und der Amphibolite in den Kalksteinbrüchen von Chýnov.) Věst. Král. Čes. spol. nauk, tř. III, Praha.

2. Čierny tremolit niektorých moravských vápencov. (Schwarzer Tremolit einiger mährischer Kalksteine.) Příroda 25, 8, Brno, 1932.

3. Chemické a fyzikálne vlastnosti niektorých tremolitov z Táborska a ich genetické vzťahy k matčným horninám. (Chemische und physikalische Eigenschaften einiger Tremolite aus der Umgebung von Tábor und ihre genetischen Beziehungen zu den Muttergesteinen.) Rozpravy II. tř. Čes. akad. 44, 25, Praha, 1934.

4. Správa o geologickom výskume v roku 1940. (Bericht über die geologischen Forschungen im J. 1940.) Práce Št. geol. úst. I, Bratislava, 1941.

5. Správa o geologicko-petrografickom výskume okolia Sitna južne od Banskej Štiavnice. (Bericht über die geologisch-petrographische Untersuchung der Umgebung des Berges Sitno südlich von Banská Štiavnica.) Geologické práce, Zprávy 4, Bratislava, 1954.

6. Niektoré problémy neovulkanizmu v širšom okolí Banskej Štiavnice. (Einige Probleme des Neovulkanismus in der weiteren Umgebung von Banská Štiavnica.) Geol. zborník Slov. akad. vied 3, 1—2, Bratislava, 1956.

7. Petrografické a geologické problémy druhej vulkanickej periódy andezitov západne od Hronskej Breznice. (Petrographische und geologische Probleme der zweiten vulkanischen Periode der Andesite westlich von Hronská Breznica.) Geol. zborník Slov. akad. vied 8, 1, Bratislava, 1957.

II. Lehrbücher:

8. Všeobecná mineralógia I. — Kryštalografia. (Allgemeine Mineralogie I. — Kristallographie.) Slov. ped. nakladateľstvo Bratislava, 1968.

III. Skripten:

9. Určovanie nerastov cestou dýchavkovou. (Bestimmung von Mineralen mittels der Lötrohr-Methode.) Bratislava 1941.

10. Všeobecná mineralógia. (Allgemeine Mineralogie.) Bratislava, 1943.

11. Všeobecná mineralógia, prepracované vydanie. (Allgemeine Mineralogie, neubearbeitete Auflage.) Bratislava, 1945.

12. Mineralógia a petrografia, pre gymnáziá. (Mineralogie und Petrographie, für Gymnasien.) Bratislava, 1945.

IV. Veröffentlichungen historischen Charakters:

13. Pomoc a spolupráca českých geológov pri rozvoji geologických vied na Univerzite Komenského v Bratislave. (Die Hilfe und Zusammenarbeit tschechischer Geologen bei der Entfaltung der geologischen Wissenschaften an der Komenský-Universität in Bratislava.) Sborník II. Univerzita Komenského, Bratislava, 1960.

14. Storočnica Slovenského národného múzea. (100-jähriges Bestehen des Slowakischen Nationalmuseums.) Ae. rev. natur. mus. nat. slov. 9, Bratislava, 1963.

15. Vývoj Prírodovedeckej fakulty UK v Bratislave. (Entwicklung der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Komenský-Universität in Bratislava.) Sborník I, Prírodoved. fakulta UK, Bratislava, 1965.

16. Vývoj geologických vied na Prírodoved. fakulte a na Fakulte geologicko-geografických vied UK v Bratislave. (Entwicklung der geologischen Wissenschaften an der Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Fakultät für geologisch-geographische Wissenschaften der Komenský-Universität in Bratislava.) Sborník I, Prírodoved. fakulta UK, Bratislava, 1965.

17. Katedra mineralógie a kryštalografie — historický vývoj. (Lehrstuhl für Mineralogie und Kristallographie — historische Entwicklung.) Sborník I, Prírodoved. fakulta UK, Bratislava, 1965.

V. Gelegentliche Berichte und Abhandlungen:

18. Kultúrne budovanie Juhoslávie a jej nerastné bohatstvo. (Die kulturelle Aufbau Jugoslawiens und sein Mineral-Reichtum.) Vorgetragen auf der Vollversammlung der Naturwissenschaftlichen Sektion der Matica slovenská Martin, 1947.

19. Prof. RNDr. František Slavík, prvý nositeľ štátnej ceny za prírodovedu. (Prof. RNDr. František Slavík, der erste Staatspreisträger für Naturwissenschaften.) Příroda 2, 1, Martin, 1947.

20. Za prof. RNDr. Bohuslavom Ježkom. (Nachruf nach Prof. RNDr. Bohuslav Ježek.) *Priroda* 5, 7, Martin, 1950.
21. Rozvoj slovenského výskumnictva. (Entfaltung des slowakischen Forschungswesens.) *Za socialistickou vëdu a techniku* 1, 1, Praha, 1951.
22. Úlohy výskumu v ľudovodemokratickom zriadení. (Aufgaben der Forschung in der volksdemokratischen Gesellschaftsordnung.) *Chemické zvesti* 5, 7, Bratislava, 1951.
23. Bulharsko odkrýva svoje bohatstvá. (Bulgarien deckt seine Reichtümer auf.) *Technické noviny* 28, 2, Bratislava, 1957.
24. Za akademikom Jozefom Kratochvílom. (Nachruf nach Akademikemitglied Jozef Kratochvíl. *Geol. zborník Slov. akad. vied* 10, 12, Bratislava, 1959.
25. Univerzita Komenského oslavuje 40. výročie svojho založenia. (Die Komenský-Universität feiert den 40. Jahrestag ihrer Gründung.) *Geol. zborník Slov. akad. vied* 10, 1, Bratislava, 1959.
26. Die Entfaltung der wissenschaftlichen Arbeit an der Komenský-Universität in Bratislava. *Universitäts-Zeitung, Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg*, 29, 4, 1959.
27. O výchove geológov v období medzi dvoma konferenciami. (Über die Erziehung von Geologen zwischen zwei Konferenzen.) *Geologický průzkum* 7, Praha, 1961.
28. Štyrťročné Prírodovedeckej fakulty UK. (Viertelhundert der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Komenský-Universität.) *Naša univerzita* 28, 3, Bratislava, 1961.
29. Die Entwicklung der Geologie und Mineralogie an der Komenský-Universität in Bratislava. *Wiss. Z. Univ. Halle, Math.-Nat.* 11, 3, Halle, 1962.
30. Prof. RNDr. Miroslav Kuthan päťdesiatnikom. (Prof. RNDr. Miroslav Kuthan 50-jährig.) *Acta geol. et geograph. UC, Geologica* 9, Bratislava, 1964.
31. Prof. RNDr. Jakub Kamenický päťdesiatročný. (Prof. RNDr. Jakub Kamenický 50-jährig.) *Acta geol. et geograph. UC, Geologica* 13, Bratislava, 1968.